

Mosaik bei  
**GOLDMANN**

## *Buch*

Stricken macht Spaß und liegt wieder voll im Trend. Aber was tun, wenn die geplante Mütze nicht die richtige Form annehmen will oder sich das Glitzergarn fürs Abendtäschchen ständig verhakt? Egal, ob es um Randmaschen, Farbenwechsel oder Nadelkunde geht, um Passgenauigkeit, Wollqualität oder Musterfragen – das »Kleine Handbuch Stricken« hilft in allen Stricklagen. Für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet, lüftet es alle Geheimnisse rund um die heißen Nadeln, und zahlreiche Illustrationen und Schritt-für-Schritt-Anleitungen zeigen, wo der Faden lang laufen muss.

Aber das Beste daran: Das handliche Format passt in jeden Handarbeitsbeutel, und so ist das Buch immer zur Stelle, wenn Hilfe benötigt wird.

## *Autorin*

Seit 1991 entwirft Margaret Radcliffe eigene Strickmuster und bietet in den USA Workshops und Kurse zum Thema Stricken an. Sie unterrichtet für die »Knitting Guild of America«, den CVJM und für Handarbeitsgeschäfte. Mehr Informationen über Margaret Radcliffe und ihre Arbeit finden Sie im Internet unter [www.maggiesrag.com](http://www.maggiesrag.com).

Margaret Radcliffe

# Das kleine Handbuch Stricken

Aus dem Amerikanischen  
von Helene Weinold-Leipold

Mosaik bei  
**GOLDMANN**

*Umwelthinweis:*

Alle bedruckten Materialien dieses Taschenbuches  
sind chlorfrei und umweltschonend.

1. Auflage

Deutsche Erstausgabe September 2007

© 2007 der deutschsprachigen Ausgabe

Wilhelm Goldmann Verlag, München,

in der Verlagsgruppe Random House GmbH

© 2005 by Margaret Radcliffe

Originally published in the United States

by Storey Publishing LLC

Originaltitel: The Knitting Answer Book

S. 417–422: aus Hanna Jacks »Die große Strickschule«,

Bassermann Verlag

Umschlaggestaltung: Design Team München

Illustrationen: Alison Kolesar

Redaktion: Ulrike Erbertseder

Satz: Uhl + Massopust, Aalen

Druck und Bindung: Těšinska Tiskárna, a.s., Český Těšín

WR · Herstellung: Han

Printed in the Czech Republic

ISBN 978-3-442-16919-1

[www.mosaik-goldmann.de](http://www.mosaik-goldmann.de)

# Inhalt

Vorwort: Was möchten Sie wissen? .....	9
<b>1 Maschenanschlag</b> .....	11
Grundlegende Anschlagstechniken • Alles über den Maschenanschlag • Besondere Anschlagstechniken • Provisorischer Maschenanschlag • Problemlösung	
<b>2 Grundtechniken</b> .....	51
Die rechte Masche • Die linke Masche • Fragen zu rechten und linken Maschen • Maschen und Reihen • Tipps für Linkshänder • Entdecken Sie Ihren persönlichen Strickstil! • Der richtige Dreh • Die Masche mit den Maschen • Fehler beheben • Hebemaschen • Randmaschen • Umschläge • Schmerzen beim Stricken • Griff und Optik	
<b>3 Abketten</b> .....	95
Grundtechniken des Abkettens • Alles über das Abketten • Problemlösung • Sonderfälle	
<b>4 Werkzeug</b> .....	117
Stricknadeln • Nützliches Strickzubehör	
<b>5 Garn</b> .....	139
Garnbänderolen und -etiketten • Alles über Garne • Mit dem Garn arbeiten • Problemlösung	

<b>6 Strickanleitungen lesen</b> .....	175
Größen • Maschenprobe • Maße und Schnitte • Material und Werkzeug • Abkürzungen, Strickschriften und Zählmuster • Strickanleitungen • Problemlösung	
<b>7 Strickmuster</b> .....	209
Grundmuster • Besondere Abstrickmethoden • Arbeiten mit Strickmustern • Problemlösung • Zöpfe • Strickspitze	
<b>8 Rundstricken</b> .....	233
Erste Schritte im Rundstricken • Problemlösung • Maschenprobe • In Runden stricken • Farbwechsel beim Rundstricken • Strickmuster beim Rundstricken • Maschen abketten • Reihenumuster in Runden umwandeln	
<b>9 Farbe</b> .....	261
Streifen • Jacquardtechnik • Hebemaschentechnik • Intarsientechnik • Multicolorgarne	
<b>10 Maschen zu- und abnehmen</b> .....	283
Zunahmen • Abnahmen • Sonderfälle	
<b>11 Passform</b> .....	313
Bevor Sie anfangen • Während der Arbeit • Nach dem Stricken • Problemlösung • Verkürzte Reihen	

<b>12 Fertigstellung</b> .....	343
Spannen • Zusammennähen • Problemlösung •	
Maschenstich • Blenden • Knopflöcher • Fadenenden •	
Problemlösung • Die richtige Pflege	
<b>13 Verzierungen</b> .....	391
Perlen • Noppen • Kordeln und Schnüre • Pompons,	
Quasten und Fransen • Sticken im Maschenstich	
<b>Zum Nachschlagen</b> .....	409
Quellen • Gebräuchliche Abkürzungen in Strickan-	
leitungen • Zeichenerklärung für Stricksymbole •	
Kleidungsgrößen	
Dank der Autorin .....	424
Register .....	425



# Was möchten Sie wissen?

In meinen Strickkursen für Einsteiger und Fortgeschrittene frage ich meine Schüler in der ersten Stunde stets, was sie eigentlich lernen wollen. Manche haben bereits Listen zusammengestellt mit Fragen zu Techniken, die sie ausprobieren möchten oder die sie nicht verstehen. Doch die meisten sagen: »Eigentlich kann ich ja stricken, ich würde es nur gerne besser können.« Ihnen allen widme ich dieses Buch. Wenn Sie beim Stricken auf scheinbar unlösbare Probleme stoßen, wenden Sie sich bestenfalls an erfahrene Strickerinnen. Früher konnten in der Regel die Älteren den Strickneulingen weiterhelfen. Heutzutage schätzt sich jede Strickerin glücklich, wenn sie im Notfall eine Ratgeberin in ihrer Nähe weiß. Dieses Buch ersetzt diese Expertinnen und gibt rasch Antworten auf Ihre Fragen, so dass Sie sich ganz unbeschwert Ihrer Strickarbeit widmen können.

Mein Buch richtet sich sowohl an Anfängerinnen als auch an Fortgeschrittene. Manche Fragen werden sicher eher von erfahrenen Strickerinnen gestellt, andere Fragen sind für Einsteigerinnen von Bedeutung. Zwar liegt der Schwerpunkt dieses Buches auf Fragen von Frauen, die bereits stricken können, trotzdem werden alle Arbeitsschritte von Anfang bis Ende beschrieben. Kaufen Sie sich Stricknadeln und ein paar Knäuel Garn, und schon kann's losgehen:

Sie schlagen Maschen an (erstes Kapitel), lernen rechte und linke Maschen zu stricken (zweites Kapitel) und abzuketten (drittes Kapitel). Bevor Sie größere Mengen Garn kaufen, lesen Sie das vierte und fünfte Kapitel über Material und Werkzeug. Im sechsten Kapitel erfahren Sie, wie man nach Anleitung und Strickschrift arbeitet. Im siebten Kapitel lernen Sie weitere Maschentypen kennen, das achte Kapitel behandelt das Rundstricken, das neunte Kapitel das Stricken mit mehreren Farben. Alles über Zu- und Abnehmen lesen Sie im zehnten Kapitel, und wie Sie Ihr Traummodell Ihrer Figur anpassen, steht im elften Kapitel. Im zwölften und dreizehnten Kapitel schließlich erfahren Sie, wie Sie Ihre Strickarbeit fertigstellen und ihr den letzten Schliff verleihen können. Wenn Sie sich mit Strickerinnen unterhalten oder in anderen Büchern Rat suchen, werden Sie feststellen, dass es den einen »richtigen« Weg nicht gibt, um Maschen anzuschlagen oder Strickeile zusammenzunähen. In diesem Buch stelle ich Ihnen einige der nützlichsten Techniken vor, unter denen Sie auswählen können. Probieren Sie alle aus, und Sie werden bald Ihre eigene »richtige« Strickmethode entdecken.



# Maschen- anschlag



Jede Strickarbeit beginnt mit dem Maschenanschlag. Dabei ist es entscheidend, die richtige Technik zu wählen. Ein fester Maschenanschlag hält Halsausschnitte, aber auch breite Stolen in Form, während Mützen und Socken nur mit einem elastischen Anschlag bequem sitzen. Modische Kleidungsstücke bekommen durch dekorative Anschlagtechniken den besonderen Pfiff. Viele Strickerinnen bleiben ihr Leben lang bei einer Anschlagmethode, die sich für viele Modelle eignet, aber eben für manche zu locker, zu fest oder aus anderen Gründen unpassend ist.

# Grundlegende Anschlagtechniken

**F** Ich beherrsche nur eine Anschlagtechnik, weiß aber, dass es mehrere gibt. Sollte ich sie erlernen?

**A** Es ist nützlich, verschiedene Methoden des Maschenanschlags (in den Anleitungen oft mit MA abgekürzt) zu kennen und auf das jeweilige Strickobjekt abzustimmen. Mit den Anschlagtechniken, die auf den folgenden Seiten beschrieben werden, sind Sie bestens gerüstet.

## AUFGESCHLUNGENER ANSCHLAG

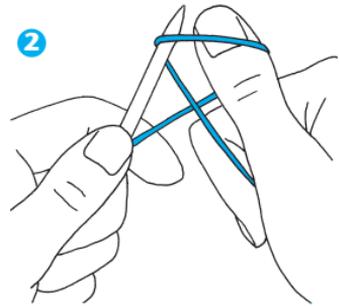
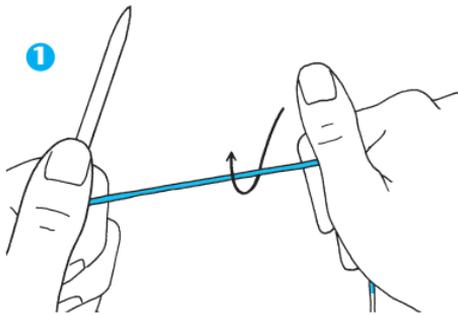
Viele Strickerinnen schlagen ihre ersten Maschen auf diese Weise an und bleiben bis an ihr Lebensende bei derselben Technik. Es ist zwar nicht die beste Anschlagmethode, sie ist aber am leichtesten zu erlernen. Der Anschlag kann nachträglich fester angezogen oder gelockert werden und trägt nicht auf. Andererseits wird er oft zu locker oder ungleichmäßig. Außerdem bereitet das Stricken der ersten Reihe oder Runde oft Schwierigkeiten, zumal sich der Maschenansschlag leicht spiralförmig um die Nadel dreht (was allerdings nur beim Rundstricken problematisch ist). Und schließlich ist die Strickarbeit durch den einzelnen Faden an der Kante nicht sehr strapazierfähig.

**VERWENDUNGSZWECK** Guter Allzweckanschlag für Pullover, Mützen, Socken, Socks, Schals und Stolen sowie alle anderen Modelle, deren Kante dehnbar sein soll.

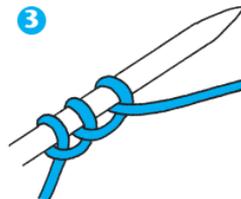
**VORBEREITUNG** Sie brauchen eine Nadel und einen einzelnen Faden. Die Nadel und das Fadenende in der linken, den Arbeitsfaden (vom Knäuel kommend) in der rechten Hand halten.

**SO WIRD'S GEMACHT**

1. Den rechten Daumen von hinten unter dem Faden hindurch zum Körper hin und über den Faden hinweg wieder nach hinten führen.
2. Die Nadel von unten nach oben in die Daumenschlinge einstechen.



3. Den Daumen herausziehen. Schritt 1 bis 3 fortlaufend wiederholen, bis die erforderliche Maschenzahl angeschlagen ist. (Jede Schlinge auf der Nadel gilt als eine Masche.)



### VARIANTEN

- ▶ Den Zeigefinger statt des Daumens verwenden.
- ▶ Beim verschränkten Aufschlingen drehen sich die Schlingen in die Gegenrichtung. Die Nadel und das Fadenende in der linken Hand halten, wie zuvor beschrieben. Bei Schritt 1 den rechten Daumen unter dem Faden nach hinten und darüber wieder zum Körper hin führen. Beim Stricken der ersten Reihe drehen sich die Anschlagmaschen und werden dadurch fester. Die Kante dehnt sich besser.

**FÜR LINKSHÄNDER** Die Nadel und das Fadenende in der rechten Hand halten. Wenn Sie nach der Anleitung für das Aufschlingen von Maschen vorgehen, entsteht ein verschränkter Anschlag. Für den normalen aufgeschlungenen Anschlag bei Schritt 1 den linken Daumen von vorn unter dem Faden hindurch nach hinten führen und einmal um den Faden drehen, sodass sich die Schlinge zum Einstechen bildet.

### Denken Sie voraus!

Wenn später an der Anschlagkante eine Naht beginnt, lassen Sie den Anfangsfaden länger hängen, um ihn zum Zusammennähen verwenden zu können. So müssen Sie am Ende weniger Fäden vernähen.

## AUFGESTRICKTER ANSCHLAG

Weil die Anschlagmaschen hier ähnlich wie rechte Maschen entstehen, empfiehlt sich diese Technik besonders für Anfänger. In der ersten Reihe kann man verhältnismäßig leicht einstechen, und die Kante ist stabiler als beim aufgeschlungenen Anschlag. Wenn man die Maschen zu locker aufstrickt, wirkt die Anschlagreihe jedoch leicht löchrig; gerade Strickneulinge haben manchmal Probleme, die Fadenspannung gleichmäßig zu halten.

**VERWENDUNGSZWECK** Guter Allzweckansschlag für Pullover, Mützen, Socken, Schals und Stolen sowie alle anderen Modelle, deren Kante dehnbar sein soll.

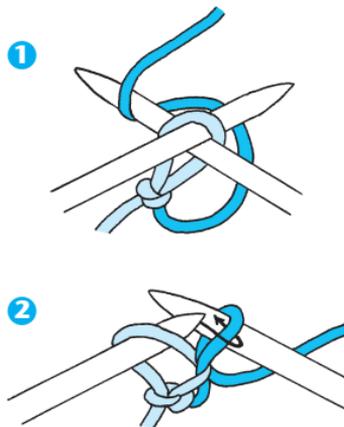
**VORBEREITUNG** Sie brauchen zwei Nadeln und einen einzelnen Faden. Eine Anfangsschlinge arbeiten (siehe Seite XX) und auf die linke Nadel legen. Das Fadenende muss nicht besonders lang sein.

### SO WIRD'S GEMACHT

1. Eine Masche stricken, dabei die ursprüngliche Masche auf der Nadel lassen.

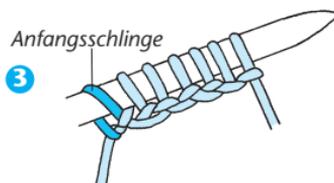
**TIPP:** Stricken Sie die neue Masche etwas lockerer als gewöhnlich.

2. Die linke Nadel von vorne nach hinten in die neue Masche einstechen.



## MASCHENANSCHLAG

3. Den Faden straffen, um die Masche festzuziehen.



Diese drei Schritte fortlaufend wiederholen, bis genügend Maschen angeschlagen sind. Die Anfangsschlinge zählt als erste Masche.

## KORDELANSCHLAG

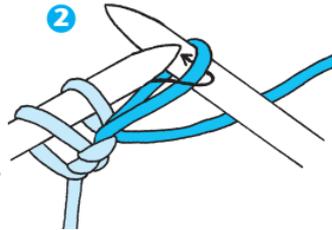
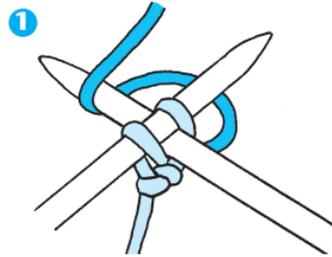
Bei dieser Variante des aufgestrickten Anschlags entsteht eine gleichmäßige, kordelartige Kante, die recht stabil ist. Sie dehnt sich allerdings nicht und bildet eine auffällige horizontale Kante, die manchen Strickerinnen nicht gefällt. Der gerippte Kordelanschlag eignet sich jedoch hervorragend für Bündchen im Rippenmuster 1 M re, 1 M li (1 Masche rechts, 1 Masche links; siehe Abbildung rechts).

**VERWENDUNGSZWECK** Ideal für Ränder, die fest sein müssen. Auch für Pullover geeignet, dann muss aber locker gearbeitet werden. Wo hohe Elastizität erforderlich ist (z. B. an der Unterkante einer Mütze oder bei Sockenbündchen), die gerippte Variante wählen.

**VORBEREITUNG** Sie brauchen zwei Nadeln und einen einzelnen Faden. Eine Anfangsschlinge arbeiten und eine weitere Masche aufstricken (siehe Seite 18). Tipp: Stricken Sie die zweite Masche etwas lockerer als gewöhnlich.

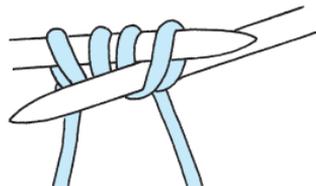
**SO WIRD'S GEMACHT**

1. Die rechte Nadel zwischen den Maschen einstechen.
2. Den Arbeitsfaden als neue Masche durchholen, dabei die beiden ursprünglichen Maschen auf der Nadel lassen.
3. Die linke Nadel von vorn in die neue Masche einstechen und die Masche von der rechten Nadel gleiten lassen.



Diese drei Schritte fortlaufend wiederholen, dabei die neue Masche stets zwischen den zuletzt gearbeiteten beiden Maschen auf der Nadel herausstricken, bis genügend Maschen angeschlagen sind.

**VARIANTE** Der gerippte Kordelanschlag ist dehnbarer und empfiehlt sich als Allzweckanschlag, speziell für das Rippenmuster 1 M re, 1 M li. Er entsteht dadurch, dass die Maschen zwischen den letzten beiden Maschen abwechselnd rechts und links herausgestrickt werden. Zum Linksstricken die Nadel von hinten zwischen den beiden Maschen einstechen.



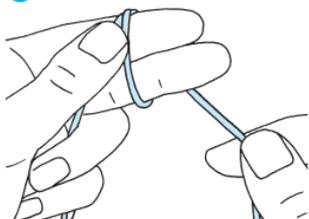
**SIEHE AUCH:** *Rippenmuster 1 Masche rechts, 1 Masche links (Seite 212)*

Gerippter Kordelanschlag

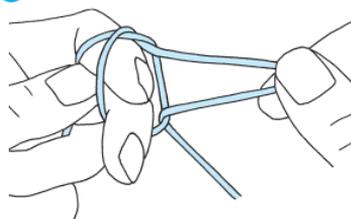
### DIE ANFANGSSCHLINGE

1. Das Fadenende in der linken Hand halten. Den Faden eineinhalbmal um zwei Finger wickeln; auf der Rückseite enden.
2. Eine Fadenschlinge zwischen den Fingern durchholen.

1

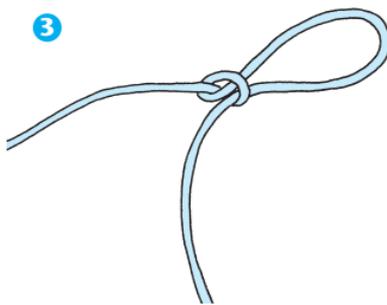


2



3. Die Finger herausziehen und das freie Fadenende straffen, um die Schlinge festzuziehen.

3



### KREUZANSCHLAG

Der Kreuzanschlag ist vielleicht die beste grundlegende Anschlagtechnik. Mit etwas Übung schlägt man so buchstäblich im Handumdrehen Maschen an. Der Anschlag ist dehnbar, aber nicht locker, und bildet eine saubere, gerade Kante, die nicht zu stark aufträgt. Die beiden Seiten sehen unterschiedlich aus, Sie können sich also nach Belieben für eine Vorderseite entscheiden.

**VERWENDUNGSZWECK** Der Kreuzanschlag eignet sich für fast alle Modelle, die eine mittlere Dehnbarkeit erfordern.

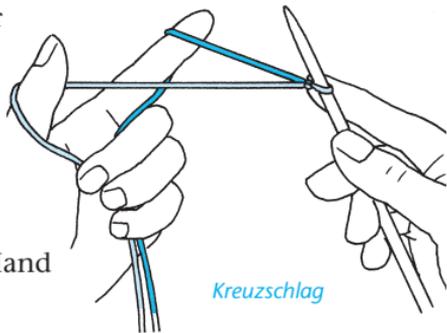
**VORBEREITUNG**

1. Sie brauchen eine Nadel und einen einzelnen Faden. Ziehen Sie ein Stück Faden aus dem Knäuel (zur Länge siehe Seite 22) und arbeiten Sie eine Anfangsschlinge, die Sie auf der Nadel platzieren. Die rechte Hand hält die Nadel, der Zeigefinger verhindert, dass die Schlinge verrutscht. Der Anfangsfaden sollte vor der Masche herabhängen, der Knäulfaden dahinter.

2. Daumen und Zeigefinger der linken Hand aneinandersetzen und zwischen den beiden Fäden hindurchstecken.

3. Daumen und Zeigefinger spreizen, sodass der Anfangsfaden über den Daumen und der Knäulfaden über den Zeigefinger läuft.

4. Beide Fäden mit den anderen Fingern der linken Hand in der Handfläche fixieren.



**TIPP:** Die Fäden nicht loslassen!

**SO WIRD'S GEMACHT**

1. Von unten nach oben in die Daumenschlinge einstechen.
2. Die Nadel von oben um den Zeigefingerfaden führen.
3. Die Nadel mit dem Faden durch die Daumenschlinge zurückholen.

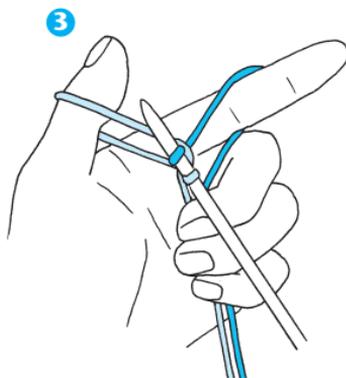
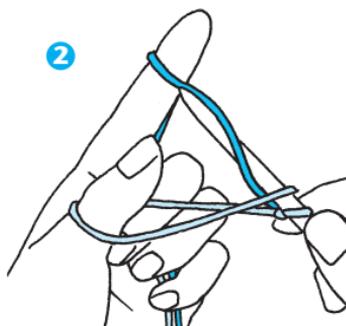
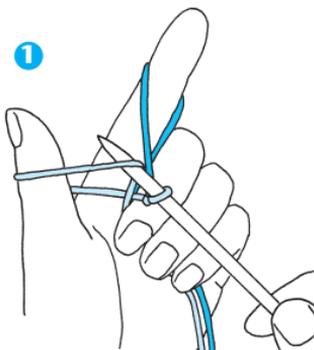
4. Die Schlinge vom Daumen gleiten lassen.

5. Den Daumen wieder hinter den langen Anfangsfaden legen und damit die angeschlagene Masche festziehen.

Diese fünf Schritte fortlaufend wiederholen, bis genügend Maschen angeschlagen sind. Die Anfangschlinge zählt als erste Masche.

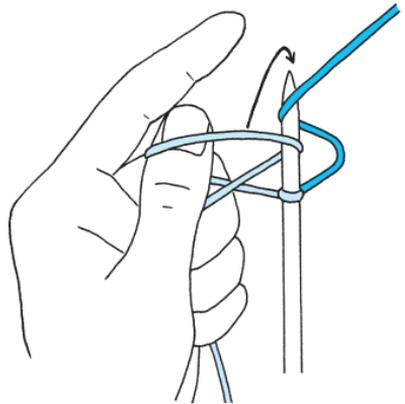
**Hinweis:** Wie bei vielen Stricktechniken ist auch hier die Erklärung langwieriger als das eigentliche Anschlagen. Üben Sie, bis Sie beide Fäden mit den Fingern in der Handfläche gleichmäßig gespannt halten können. Dann gelingt es Ihnen, die Maschen sehr sauber und schnell anzuschlagen.

Dieser Anschlag entspricht genau dem aufgeschlungenen Anschlag mit einer anschließend gestrickten Reihe rechter Maschen. Denken Sie daran, wenn in der Anleitung steht, Sie sollten Maschen anschlagen und eine Reihe rechte Maschen stricken.



**VARIANTE** Wenn es Ihnen Schwierigkeiten bereitet, die Fäden in der linken Hand zu halten, vertauschen Sie die Hände. Halten Sie die Nadel in der linken Hand und die beiden Fäden in der rechten. Wenn Sie Probleme damit haben, beide Fäden in der linken Hand zu halten, können Sie auch den Arbeitsfaden (= Knäuelfaden) in die rechte Hand nehmen. Verwenden Sie eine lange Schnellstricknadel, die Sie auf Ihrem Bein abstützen oder unter den Arm klemmen. Die Nadel bleibt an Ort und Stelle, nur Ihre Hände bewegen sich.

1. Die Daumenspitze zeigt zur Decke, während Sie die Schlinge auf die Nadelspitze legen.
2. Den Faden mit der rechten Hand um die Nadel legen. Wenn Sie wollen, können Sie währenddessen die Nadel mit Daumen und Zeigefinger der linken Hand festhalten.
3. Den linken Daumen über die Nadelspitze bewegen und dadurch die Schlinge nach hinten von der Nadel heben.
4. Den Daumen aus der Schlinge nehmen und den Faden mit der linken Hand straffen.
5. Hinter dem Faden den Daumen nach unten strecken und zum Körper hin drehen, um eine neue Schlinge zu bilden.



Kreuzanschlag (Variante)

Diese fünf Schritte fortlaufend wiederholen, bis genügend Maschen angeschlagen sind.

---

**F** Beim Kreuzanschlag dröselst der Daumenfaden immer auf. Was ist der Grund dafür, und wie lässt sich dieser Effekt verhindern?

**A** Jedes Mal, wenn Sie die Schlinge vom Daumen gleiten lassen, macht der Faden eine halbe Drehung. Verläuft diese Drehung entgegengesetzt zur Drehung des Garns, löst

### Länge des Daumenfadens berechnen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten abzuschätzen, wie lang der Daumenfaden für den Kreuzanschlag sein muss.

- ▶ Lassen Sie den Faden etwa dreimal so lang, wie Ihr Strickteil breit werden soll. Soll etwa die Unterkante eines Pulloverteils 100 cm breit werden, ziehen Sie einen 300 cm langen Daumenfaden aus dem Knäuel.
- ▶ Wickeln Sie den Faden für jede Masche, die Sie anschlagen wollen, einmal um die Nadel. Dann lösen Sie die Wicklungen wieder auf und geben etwas Faden als Reserve zu.
- ▶ Rechnen Sie 2,5 cm für jede Masche – bei besonders dünnen Nadeln etwas weniger, bei dicken etwas mehr.



Margaret Radcliffe

## **Das kleine Handbuch. Stricken**

DEUTSCHE ERSTAUSGABE

Taschenbuch, Flexobroschur, 432 Seiten, 11,5 x 16,0 cm  
ISBN: 978-3-442-16919-1

Mosaik bei Goldmann

Erscheinungstermin: August 2007

Hilft bei jeder Masche – bestrickend einfach!

Stricken macht Spaß, entspannt und ist wieder „in“. Welche Wolle für welchen Chic die richtige ist, wie man Muster einstrickt und der neue Mohair perfekt sitzt, verrät „Das kleine Handbuch Stricken“. Basiswissen und Kniffe, kompetente Hilfe und alle Antworten auf die häufigsten Fragen: das Abc des Strickens für Anfänger und Fortgeschrittene im handlichen Format für jeden Handarbeitsbeutel.

Durchgehend bebildert und mit Schritt-für-Schritt-Anleitungen: stricken wie noch nie!